



Kürbisse in Deutschland sind noch gentechnikfrei.

Gentechnik-Kürbis häufiger von bakteriellen Krankheiten befallen

Veröffentlicht am: 03.11.2009

Forscher der Penn State University (USA) haben herausgefunden, dass gentechnisch veränderter Kürbis anfälliger gegenüber bakteriellen Krankheiten ist. Die untersuchten Kürbis-Pflanzen wurden resistent gegen häufig auftauchende Viruserkrankungen gemacht, die vielen Landwirten Sorgen bereiten. Die gentechnisch veränderten und dadurch nicht vom Virus befallenen Kürbisse sind offensichtlich auch attraktiver für den Kürbiskäfer. War der Befall vor der Viruserkrankung bei herkömmlichen und gentechnisch veränderten Kürbissen gleich, suchte der Käfer später jedoch den nicht viruserkrankten Gentechnik-Kürbis auf. Durch den

Blattfraß überträgt der Kürbis-Käfer wiederum die bakterielle Welk-Krankheit. Gentechnik-Kürbisse waren dadurch viel häufiger von bakteriellen Infektion betroffen als herkömmliche Kürbisse. "Während die Gentechnik für den Fall der Viruserkrankung eine Lösung geboten hat, gab es unbeabsichtigte Folgen in Bezug auf die Anfälligkeit gegenüber anderen Krankheiten", kommentiert einer der Autoren der Studie, Matthew J. Ferrari, die Ergebnisse.

Links zu diesem Artikel

- [presstext.com: Gen-Kürbis anfälliger gegen bakterielle Krankheiten](#)
- [Penn State Live: Modified crops reveal hidden cost of resistance](#)